

II-4059 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. MRZ 1975

No. 2003/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Kirchner-Kaserne in Graz

Die Kirchner-Kaserne in Graz befindet sich mit ihren Anlagen in einem äußerst desolaten Zustand. Ein Teil der Mannschaft ist im Gewölbe eines Klostertraktes aus dem Jahre 1730 untergebracht, das wohl nur mehr als Lager Verwendung finden dürfte. Die Kohlenbeheizung mittels Eisenöfen ist völlig unzulänglich. Schwere Schäden am Dach, an der Fassade und im Inneren der Gebäude bedürften dringendst der Instandsetzung. Die Fußböden sind fast durchwegs durchgemorscht. Im südlichen Teil des Kasernenbereiches fehlt die Kanalisation, was bei starkem Regen sich äußerst unangenehm auswirkt.

Wiederholt wurde vom Kasernenkommando und von der Personalvertretung auf diese unhaltbaren Zustände hingewiesen. Alle Appelle um Instandsetzung im Interesse der Gesundheit der Soldaten und eines geordneten Dienstbetriebes blieben bisher ohne wesentlichen Erfolg.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind die oben geschilderten Zustände im Bereich der Kirchner-Kaserne dem Bundesministerium für Landesverteidigung bekannt ?

- 2 -

- 2) Wurden zur Verbesserung bereits Maßnahmen eingeleitet ?
- 3) Welche Mängel sind im Interesse der Gesundheit der Soldaten und eines geordneten Dienstbetriebes vorrangig zu beseitigen ?
- 4) Ist es nicht endlich möglich, in der großräumigen Anlage der Kirchner-Kaserne für 100 Unteroffiziere neben der nur 45 m² großen Messe einen Aufenthaltsraum und einen Eßraum zu schaffen ?
- 5) Wie weit ist die Planung zum Neubau einer Mannschaftsunterkunft gediehen und wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen ?